

NACHRICHTEN

KOMMUNALPOLITIK

Ausschuss besichtigt
Kinderplanschbecken

St. Georgen (ath) Die Vergabe der Rohre und Schächte für das Kanalbauprojekt Stockwald/Stockburg steht in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses auf der Tagesordnung. Außerdem werden die Gipser- und Trockenbauarbeiten sowie die Glaser- und Rollladenarbeiten für den Erweiterungsbau des Kindergartens Schatzinsel vergeben. Die Sitzung am Mittwoch, 21. September, beginnt um 16.30 Uhr mit einer Besichtigung des Kinderplanschbeckens am Klosterweiher, das in dieser Saison außer Betrieb war, weil es über keine Chlorierungsanlage verfügt.

TURNVEREIN

Freie Plätze
in neuen Kursen

St. Georgen – Beim Turnverein St. Georgen beginnt am kommenden Dienstag, 20. September, der Kurs „Gymnastik nach Musik 60 plus“ um 9.45 Uhr im Kursraum des Turnvereins unter der Leitung von Yvonne Walter. „Qi Gong“ beginnt am Montag, 19. September, 10 Uhr unter der Leitung von Kristina Huljic. Es sind noch Plätze frei. Die erste Kursstunde wird dabei jeweils als Schnupperstunde angeboten. Interessierte können in bequemer Kleidung mit Turnschuhen, Handtuch und Getränk vorbeikommen.

SENIORENACHMITTAG

Karten sind ab
Montag erhältlich

St. Georgen – Der traditionelle Nachmittag für ältere Mitglieder von St. Georgen findet in diesem Jahr bereits am Mittwoch, 12. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Stadthalle auf dem Roßberg statt. Die Eintrittskarten sind ab dem 19. September wie üblich beim Empfangsschalter des Rathauses sowie bei den Ortsvorstehern erhältlich. Der Busverkehr zu dieser Veranstaltung wird auch in diesem Jahr wieder eingesetzt. Die Fahrpläne sind ebenfalls bei den genannten Stellen erhältlich.

NEUES PARKKONZEPT

„Brezel-Taste“ erlaubt
kostenloses Parken

Rottweil – Die Stadt Rottweil möchte kundenfreundlicher werden: Mit der Umgestaltung der Innenstadt wurde auch das Parkkonzept überarbeitet. Neu ist: Eine halbe Stunde darf kostenlos geparkt werden. Dazu muss an den Parkautomaten dann die sogenannte „Brezel-Taste“ gedrückt werden. Somit muss für den kurzen Einkauf in einem Geschäft kein Geld mehr bezahlt werden. Das neue Konzept sieht aber auch noch andere Veränderungen vor, so werden teilweise die Höchstparkzeiten nach unten geschraubt, um mehr Parkplätze bieten zu können.

100 JAHRE DRK

Rettungsdienste stellen
sich in der Stadt vor

Schramberg – Die DRK-Ortsgruppe Schramberg feiert das 100-jährige Jubiläum in Form einer Präsentation: Am Samstag, 17. September, stellt sich die Ortsgruppe von 10 bis 16 Uhr in der Schramberger Hauptstraße vor. Mit von der Partie sind dabei auch die Feuerwehr, die DLRG, das THW und die Polizei. Für die Bewirtung der Gäste sorgt das Rote Kreuz.

Papst-Gucken auf der Videoleinwand

- Kirchengemeinde feiert live mit Kirchenoberhaupt
- 40 Gläubige reisen nach Freiburg zu Benedikt XVI.

VON ROLAND SPRICH

St. Georgen – Wenn am Sonntag, 25. September, Papst Benedikt XVI. auf seinem Deutschlandbesuch in Freiburg die Eucharistiefeier auf dem Flughafengelände abhält, werden unter den Zehntausenden erwarteten Katholiken auch einige Christen der Seelsorgeeinheit aus St. Georgen und Tennenbronn dabei sein. Wie die katholische Kirchengemeinde mitteilt, werden sich rund 40 Gläubige auf den Weg nach Freiburg machen.

Dass nur ein relativ geringer Prozentsatz der St. Georener und Tennenbronner Katholiken die Chance wahrnimmt, den Papst hautnah zu erleben, liegt für Pfarrer Paul Dieter Auer darin begründet, „dass der Veranstalter das zu Beginn falsch propagiert hat.“ So sei zunächst davon die Rede gewesen, dass man spätestens um sechs Uhr morgens auf dem Gelände sein müsse und dass es keine Sitzplätze gebe. Dieser Anstrengung wollten sich viele, zum Teil auch schon ältere Gläubige, nicht aussetzen. Auch Pfarrer Auer wird nicht nach Freiburg reisen. Stattdessen wird er den Gottesdienst parallel zu der Heiligen Messe in Freiburg mit den Kirchgängern in der Kirche feiern.

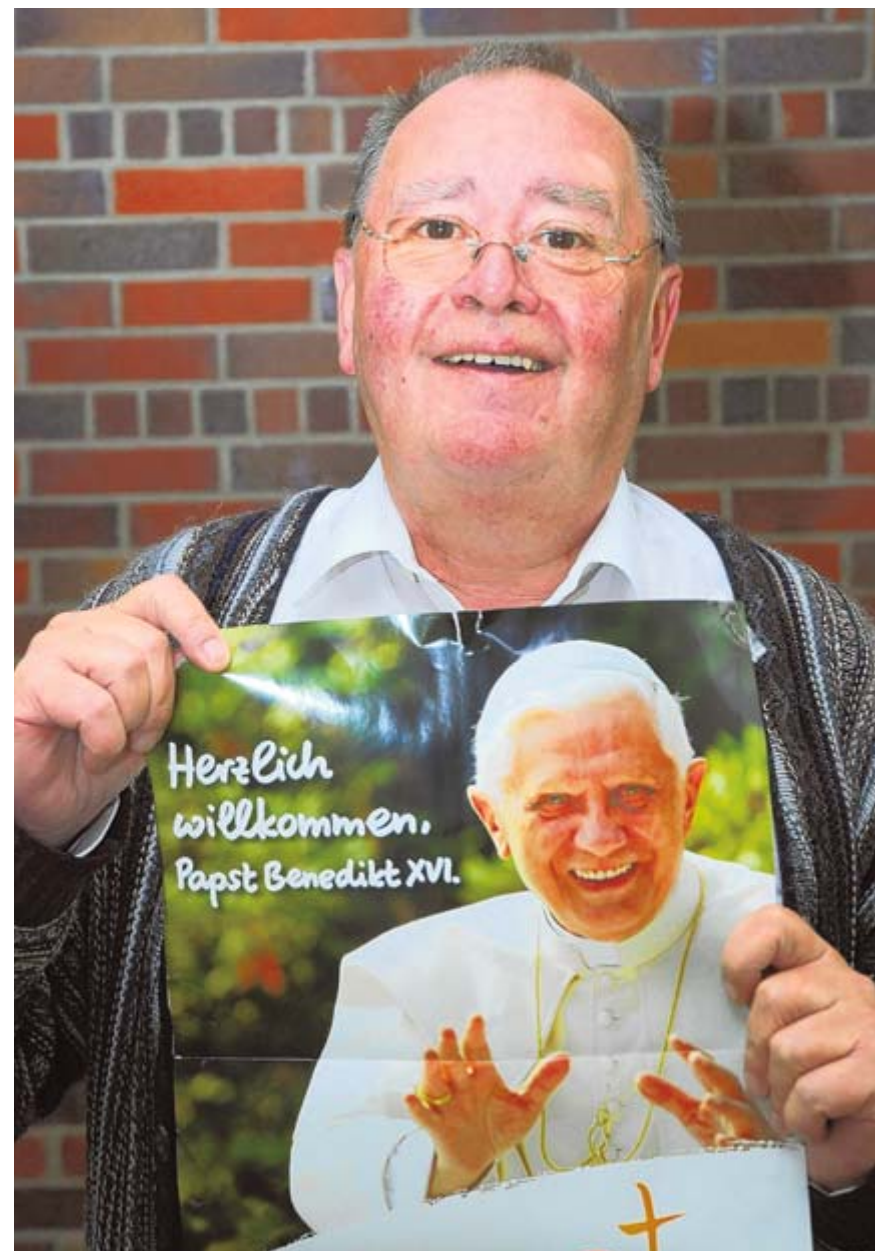
„Wir werden eine große Videoleinwand aufbauen und die Messe in die Kirche übertragen. Wir werden alle Lieder mitsingen und wenn der Heilige Vater die Kommunion austeilte, werden auch wir die Kommunion austeielen“, erklärt Auer den Ablauf des Gottesdienstes. Für den St. Georener Stadtpfarrer hat dieses Angebot einen ganz pragmatischen Grund: „Ansonsten

Der Gottesdienst

Der Gottesdienst mit Live-Übertragung der Heiligen Messe von Papst Benedikt XVI. findet am Sonntag, 25. September, zur gewohnten Zeit um 10 Uhr in der katholischen Kirche in St. Georgen statt. (spr)

würden ja sowieso die meisten daheim vor dem Fernseher sitzen und die Kirche wäre gähnend leer.“ So könnten die Katholiken wenigstens in der Kirche den Besuch des Papstes gemeinsam miterleben. Dass Auer selbst auf den Vor-Ort-Besuch beim Papst verzichtet, kann er verschmerzen. „Ich war bei Papst Benedikt schon drei Mal in Rom und auch bei seinem Amtsvorgänger Johannes Paul II. war ich mehrfach“, wie er sagt.

Auf die Frage, was Paul Dieter Auer den Papst fragen würde, wenn er auf seiner Heimreise plötzlich an der Türe des Pfarramtes klingeln würde, braucht Auer nicht lange zu überlegen: „Da gäbe es jede Menge Gesprächsstoff.“ So würde Auer wissen wollen, wie sich der Papst die Zukunft der Seelsorge hierzulande vorstellt. „Das bricht uns ja alles weg. Mit den großen Seelsorgeeinheiten kommen die Pfarrer ja nicht mehr nach.“ Auch plagt den Pfarrer die Frage, wie die katholische Kirche in Zukunft mit geschiedenen Frauen und Männern umgeht, die erneut vor den Traualtar treten und den Segen Gottes zum wiederholten Mal wollen. Auch die Frage nach dem Umgang mit homosexuellen Paaren würde er stellen. „Ich würde ihn konkret fragen, ob es nicht Zeit für ein weiteres Konzil wäre, wo jede Frage auf den Tisch darf. Das letzte Konzil war 1965. Und seither haben sich die Welt und die Menschheit rasant entwickelt.“



Pfarrer Paul Dieter Auer mit einem Plakat von Papst Benedikt XVI. Wenn der Heilige Vater am 25. September in Freiburg vor vielen tausenden Gläubigen die Eucharistie feiert, wird in der St. Georgskirche per Videoübertragung mitgefeiert. BILD: SPRICH

Es ist wieder Kinozeit

In der katholischen Unterkirche beginnt am 21. September das Herbstprogramm der Reihe „Kino am Nachmittag“

St. Georgen – Die Veranstaltungsreihe „Kino am Nachmittag“ startet mit dem Herbstprogramm am Mittwoch, 21. September, um 14 Uhr in der Unterkir-

che in der Gewerbehallenstraße. Vor einem Jahr wurde das „Kino am Nachmittag“ von den Triberger Kronenlichtspielen, der Werkstatt und der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) ins Leben gerufen.

Gezeigt wird die preisgekrönte Komödie „Almanya – Willkommen in Deutschland“. Die deutsch-türkische Einwandererfamilie Yilmaz samt ab-

surden Verwicklungen und kulturellen Differenzen steht im Mittelpunkt dieses warmherziger Films. Ein unterhaltsamer, feinfühler Film zwischen Okzident und Orient. Vier Generationen zeigen humorvoll wie Brücken zwischen den Kulturen gebaut werden. Weiter im Programm geht es am Mittwoch, 19. Oktober, mit dem Dokumentarfilm „Francesco und der Papst“, ein

Wunschfilm der Gäste wird am 23. November um 14 Uhr gezeigt: „Die Kinder des Monsieur Mathieu“.

Nach dem Film gibt es wie immer Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung für die Teilnahme an der Kaffeetafel wird gebeten, Telefon: 07724/946850 oder bei der Werkstatt 07724/918305. Gäste, die sich nur den Film anschauen möchten, müssen sich nicht anmelden.

Revolutionär verleiht Flügel

Jana Eberspächer bei Musical „Hecker“ dabei

St. Georgen – Musik und Tanz liegen ihr im Blut. Und so verwundert es wenig, dass Jana Eberspächer aus Langenschiltach bei den Aufführungen von „Hecker – das Musical der badischen Revolution“ in Triberg auf der Bühne stehen wird.

Jana ist 19 Jahre alt und bereitet sich derzeit auf ihr Abitur vor, das sie im kommenden Jahr am Gymnasium in St. Georgen ablegen wird. Daneben studiert sie Darstellende Kunst an der Tanzkunst-Akademie in der Bergstadt. Tanzen, Singen und das Schauspiel sind ihre Hobbys. Damit bringt sie ideale Voraussetzungen mit, um beim Hecker-Musical in Triberg mitzuwirken.

„So einfach aber war das nicht. Ich hab' von diesem Musical gehört, das da in Triberg aufgeführt werden soll. Und dann hab' ich da einfach mal angerufen und gefragt, ob ich mitmachen kann“, erzählt sie. Als Jana sich bei Musicalmanager Peter Bruker telefonisch meldete, war der anfangs eher zurückhaltend. Immerhin stand die komplette Company schon und Jana kam mit ihrem Wunsch, beim Hecker-Musical ebenfalls mitzuwirken, etwas spät. Dennoch wollte er ihr eine Chance geben und verwies sie an den musikalischen Leiter des Projekts, Rolf „Royce“ Langenbach in Furtwangen.

„Und so fuhr ich nach Furtwangen und stellte mich bei Rolf Langenbach vor. Ich musste ihm vorsingen und er



Auf Händen getragen: Jana Eberspächer mit (von links) Regisseur Markus Schlueter, Choreografin Elli Karrer und Komponist Rolf Royce Langenbach.

prüfte mein darstellerisches und tänzerisches Talent“, erzählt sie. Dann war klar: Jana gehört nun zum Triberger Musicalensemble.

Damit hat sich für Jana viel geändert. Denn Wochenende für Wochenende ist sie nun in Triberg und probt mit den anderen Darstellern im Triberger Kurhaus. „Das Team ist einfach nur toll. Die meisten kennen sich schon vom Gerwig-Musical her. Aber ich wurde herzlich aufgenommen. Das ist wie in einer großen Familie“, erzählt Jana von ihren ersten Proben.

Beim Musical singt sie im Chor mit und spielt und tanzt in den Massenszenen, von denen es beim Hecker-Musical einige gibt. Immerhin wird da die Geschichte des badischen Revolutionärs Friedrich Hecker erzählt, der im

Jahr 1848 mit seinen Freischärlern von Konstanz durch das Wiesental zog und in der Schlacht bei Kandern vernichtend geschlagen wurde. Dazu kommt im Musical eine zu Herzen gehende Liebesgeschichte eines jungen Paares. Mehr als 100 Darsteller und Helfer wirken auf, vor und hinter der Bühne mit.

Und eine davon ist Jana Eberspächer. „Es macht riesig Spaß, hier dabei zu sein“, erzählt sie. „Unser Regisseur Markus Schlueter probt sehr intensiv mit uns allen und ich bin mir sicher, dass wir am Ende fantastische Aufführungen spielen werden.“ Und noch etwas kommt hinzu. Jana sammelt hier ganz nebenbei auch schauspielerische Erfahrungen. Die Welturaufführung von „Hecker – das Musical der badischen Revolution“ findet am 28. Okto-

Aufführung

Premiere ist am Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr, im Triberger Kurhaus. Es folgen neun Vorstellungen. Tickets (25 bis 42 Euro) gibt es unter anderem bei den Tourist-Infos des Ferienlandes. Tickethotline: 0 74 23/7 87 90, www.hecker-musical.de.

ber im Triberger Kurhaus statt. Danach folgen neun weitere Vorstellungen. „Ich kann es kaum erwarten, dass wir endlich vor Publikum spielen. Die Zeit bis dahin werden wir mit intensiven Proben nutzen. Und dann geht's ab: Revolution im Kurhaus Triberg!“